

Beschlussvorlage

Abteilung: Bauverwaltung / Facility Management

Aktenzeichen:

Wildau: 19.08.2015

Beratung:	..x. Planungs-, Wirtschafts- und Bauausschuss	Sitzung am: 08.09.2015
	..x. Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung	Sitzung am: 17.09.2015
	..x. Hauptausschuss	Sitzung am: 29.09.2015
Beschluss:	..x. Stadtverordnetenversammlung	Sitzung am: 13.10.2015

Beschluss-Nr.: S 07/158/15

Betreff: Städtebauliches Einvernehmen mit den Bauvorhaben der WiWO –
Fichtestraße 113 und Hückelhovener Ring 2-14 (nördlicher Kopfbau)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die von der WiWO als Ergänzungsbauten der vorhandenen Baustruktur im Gebiet Hückelhovener Ring am Standort Fichtestraße 113 und Hückelhovener Ring 2-14 (nördlicher Kopfbau) vorgesehenen Geschosswohnungsbauten werden befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, dazu in den entsprechenden Baugenehmigungsverfahren das kommunale Einvernehmen zu erteilen.

Begründung:

Die WiWO beabsichtigt, am Standort Fichtestraße 113 ein siebengeschossiges Wohnhaus an den vorhandenen Baukörper Fichtestraße 111 und an den Riegelbau am Hückelhovener Ring 2-14 einen fünfgeschossigen Kopfbau mit weiteren Wohnungen anzubauen.

Um diese Ergänzungen auf der Basis und gemäß dem Einfügungsgebot des § 34 BauGB (Baugesetzbuch) und damit ohne Bebauungsplan genehmigen zu können, fordert die Untere Bauaufsichtsbehörde einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wildau, der das Einvernehmen der Kommune mit diesen Bauvorhaben bestätigt.

Die beiden Vorhaben sollen mit den beigefügten Planskizzen veranschaulicht werden:

Anlage 1: Fichtestraße 113

Anlage 2: Hückelhovener Ring 2-14 (nördlicher Kopfbau)

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Abstimmungsergebnis:

beschlossen: x

abgelehnt:

zurückgezogen:

überwiesen an den Ausschuss:

beschlossen mit den Änderungen:

Vermerk:

Es war(en) 0 Mitglied(er) der Stadtverordnetenversammlung auf Grund des § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.


Angela Homuth
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

